



Die Verantwortlichen mit dem TrencK-Vorsitzenden Alois Frank (3. v. li.), Landrat Franz Löffler (3. v. re.) und Seniorchef Josef Rädlinger (2. v. re.) vor dem Tieflader, auf dem der Christbaum von Waldmünchen nach Rom geliefert wird. Fotos: Reitmeier/Archiv

Auf dem Tieflader direkt nach Rom

TRANSPORT Die Firma Rädlinger übernimmt den viertägigen Transport des Christbaums für die Ewige Stadt – und steht vor ein paar logistischen Schwierigkeiten.

Firma Rädlinger ist mit der Organisation betraut: „Am schwierigsten ist die Lage in Italien. Wir brauchten sogar eine notariell beglaubigte Unterschrift von Josef Rädlinger, um den Transport in Italien durchführen zu können. Dazu kommt, dass die Italiener mit Abstand die strengsten Auflagen haben.“

Viele italienische Auflagen

So dürfe beispielsweise in Bozen der Transport eine maximale Breite von 3,50 Metern haben. „Wenn das überschritten wird, müssen wir entweder um die Stadt rundherum fahren oder warten, bis es Nacht geworden ist. Erst dann dürfen wir mit einem so breiten Transport durch die Südtiroler Stadt.“

Dadurch würden wir jedoch einen Tag verlieren“, erklärt Mühlbauer. Momentan werde der Transport etwa 3,70 Meter breit sein. Genau könne das aber noch nicht gesagt werden, da der Baum noch nicht gefällt sei. Dies sei ein weiteres Problem.

Mühlbauer: „Die Behörden in Florenz wollen jetzt schon die Abmessungen des Transports wissen. Denn dort wird der Laster noch einmal gewogen und vermessen. Wenn dann etwas nicht stimmt, lassen die uns bestimmt warten.“ Die Länge des Baumes sei schon bekannt – etwa 25 Meter wird er lang sein. Die Breite und das Gewicht jedoch noch nicht. „Insgesamt wird der Transport etwa 30 Meter lang sein“, sagte Mühlbauer.

Am 2. Dezember wird der

So ein Baum aus dem Bayerischen Wald wird ab Mitte Dezember den Petersplatz in Rom schmücken.

Transport von Waldmünchen aus starten. Mit dabei etwa zehn „Schwarze Panduren“. Dieser Abteilung des TrencKvereins obliegt die Organisation des Christbaumtransports. Sie ist es auch, die den Baum aussucht. „Momentan sind fünf Fichten in der engeren Auswahl“, erklärt Frank. Diese Bäume stehen in und um Waldmünchen.

Relativ zeitnah soll dann der Baum, der dann letztendlich ausgesucht wird, gefällt werden. Über Regensburg, München, den Brenner, Bozen und Florenz geht die Reise – in Italien dann nur mit 40 bis 60 Kilometern pro Stunde – direkt auf den Petersplatz. Dort kommt der Transport nach dem Zeitplan am 6. Dezember morgens um vier Uhr an. Durch Rom begleitet eine Polizeistreife den Baum.

Gefahren wird der Baum von Albert Weinfurher. Besonders aufgeregt sei er deswegen nicht: „Auf jede Ladung muss man aufpassen. Wobei das hier schon etwas Besonderes ist“, gibt der Fahrer zu. Erfahrung mit solchen Schwertransporten hat er, hat er doch vor einigen Jahren den Further Drachen das erste Mal nach Berlin gefahren.

Sorgen bereitet den Verantwortlichen noch die Breite der Fichten. Frank: „Wir haben das Problem, dass bei uns die Bäume sehr breit, dafür aber nicht sehr hoch sind. Wie wir den Baum auf 3,50 Meter einengen können, wissen wir noch nicht.“ Josef Rädlinger sagte, dass es die Möglichkeit gebe, die dickeren Äste abzusägen und mittels Scharniere und Bolzen wieder zusammenzubauen. Natürlich müsse dies im Vorfeld getestet werden. Deswegen werde in den kommenden Tagen eventuell einer der fünf infrage kommenden Bäume gefällt und ein Versuch unternommen, wie der Baum am Besten transportiert werden kann.

Region beweist Leistungsfähigkeit

Landrat Franz Löffler betonte, dass es eine große Ehre sei, nach 1984 abermals einen Christbaum aus der geografischen Mitte Europas in die Mitte des Petersplatzes zu liefern. „Das ist historisch: Vor 30 Jahren war es noch ein Baum von der Grenze zwischen Freiheit und Unfreiheit hinein in die Mitte der Christenheit.“ Durch den Baumtransport beweise die Region Cham ihre Leistungsfähigkeit.

AKTION CHRISTBAUM FÜR ROM 2013

- **Heuer ist** es das zweite Mal, dass ein Christbaum nach Rom geliefert wird.
- **Bereits 1984** gab es eine solche „Christbaum-Aktion“.
- **Der Waldmüchener TrencKverein** bewarb sich anlässlich des 25-jährigen Jubiläums dieser Aktion 2009 für eine weitere Christbaumlieferung, kam jedoch auf die Warteliste.
- **Botschaft der Aktion** soll sein, dass der Baum nicht nur ein Präsent für den Papst allein, sondern ein Geschenk der Waldmüchener für die ganze Christenheit ist.
- **Neben dem** großen Baum für den Petersplatz werden noch etwa 40 weitere Bäume nach Rom geliefert.
- **Diese zwei bis vier Meter** hohen Bäume werden bei diversen Ämtern und Bischöfen errichtet.
- **„Zum Teil werden** wir diese Bäume selber schmücken“, sagte Alois Frank, der Vorsitzende des TrencKvereins

- Waldmünchen.
- **Aus diesem Grund** seien bereits über 500 Strohsterne gefertigt worden, mit denen die Bäume geschmückt werden.
- **Der große Baum** auf dem Petersplatz wird allerdings von den vatikanischen Gärtnern geschmückt.
- **Anders als in Deutschland** werden solche öffentliche Weihnachtsbäume nicht zum 1. Advent, sondern immer erst um den 7. Dezember herum aufgestellt.
- **Zusammen mit** dem Christbaum werden etwa 250 Pilger nach Rom fahren.
- **Von diesen fahren** circa 200 mit dem Bus und 50 fliegen mit dem Flugzeug in die Ewige Stadt.
- **Neben einer ausführlichen** Stadtsichtigung bekommen die Pilger eine familiäre Sonderaudienz bei dem neu gewählten Heiligen Vater. (ff)



VON FLORIAN REITMEIER

WINDISCHBERGERDORF/WALDMÜNCHEN. Die Verantwortlichen des Christbaumtransports nach Rom trafen sich am Freitagnachmittag auf dem Gelände der Firma Rädlinger in Windischbergendorf. Dort informierten sie über den Stand der Planungen für den Transport des Baumes zum Petersplatz. Der Vorsitzende des TrencKvereins, Alois Frank, dankte im Vorfeld schon einmal der Firma Rädlinger, die den Transport übernimmt: „Die Firma Rädlinger engagiert sich wahninnig mit der Logistik. Das ist ein enormer Aufwand.“ Immerhin müssten 1150 Kilometer gefahren werden – und das durch drei Länder. Für jede Nation brauche man dabei eine Genehmigung. Diese zu erhalten, sei sehr aufwendig. Wolfgang Mühlbauer von der

